






Die Burg

Lehrerinformation



1/4

<p>Arbeitsauftrag</p> 	<p>Die SuS füllen einen Lückentext aus.</p>
<p>Ziel</p> 	<p>Die Schüler erfahren, wo Burgen gebaut wurden und wieso die Völker früher vertrieben wurden.</p>
<p>Material</p> 	<p>Arbeitsblatt</p>
<p>Sozialform</p> 	<p>EA</p>
<p>Zeit</p> 	<p>10'</p>

- Besuch einer nahe gelegenen Burg oder Burgruine.

Links zu Burgen in der Schweiz:

www.burgen.ch

www.burgenseite.ch

www.dickemauern.de/schweiz.htm

Zusätzliche
Informationen:

Die Burg

Lückentext



2/4

Setze die richtigen Wörter in die Lücken!

Aufgabe:

Seiten – Burgen – Vögte – Zufluchtsort – Mauern – Räubern – Land – Seilen – Gebieten – Tieren

Lückentext „Die Burg“

Warum entstanden Burgen?

Zu Tells Zeiten (vor etwa siebenhundert Jahren) gab es bereits _____ in der Schweiz. Eine Burg ist ein befestigter Wohnsitz. Sie wird von Rittern bewohnt. Auch _____, wie Hermann Gessler, wohnten in einer Burg.

Als es noch keine Burgen gab, konnten die Dörfer leicht von _____ und fremden Völkern eingenommen werden. Die Dächer der Häuser waren aus Stroh. Wenn sie von den Feinden angezündet wurden, brannten sie lichterloh. Die Dörfer waren umzäunt. Es gelang den Angreifern jedoch, den Zaun mit ihren _____ und Pferden niederzureissen. Dann waren die Dorfbewohner schutzlos.

Also begann man, schwer angreifbare, befestigte Burgen zu bauen, um besser geschützt zu sein und das Land besser überwachen zu können. Die Bauern konnten sich mit ihren Familien, den _____ und den Vorräten auf die Burg zurückziehen. Sie diente den Bewohnern als _____.



Die Burg

Lückentext

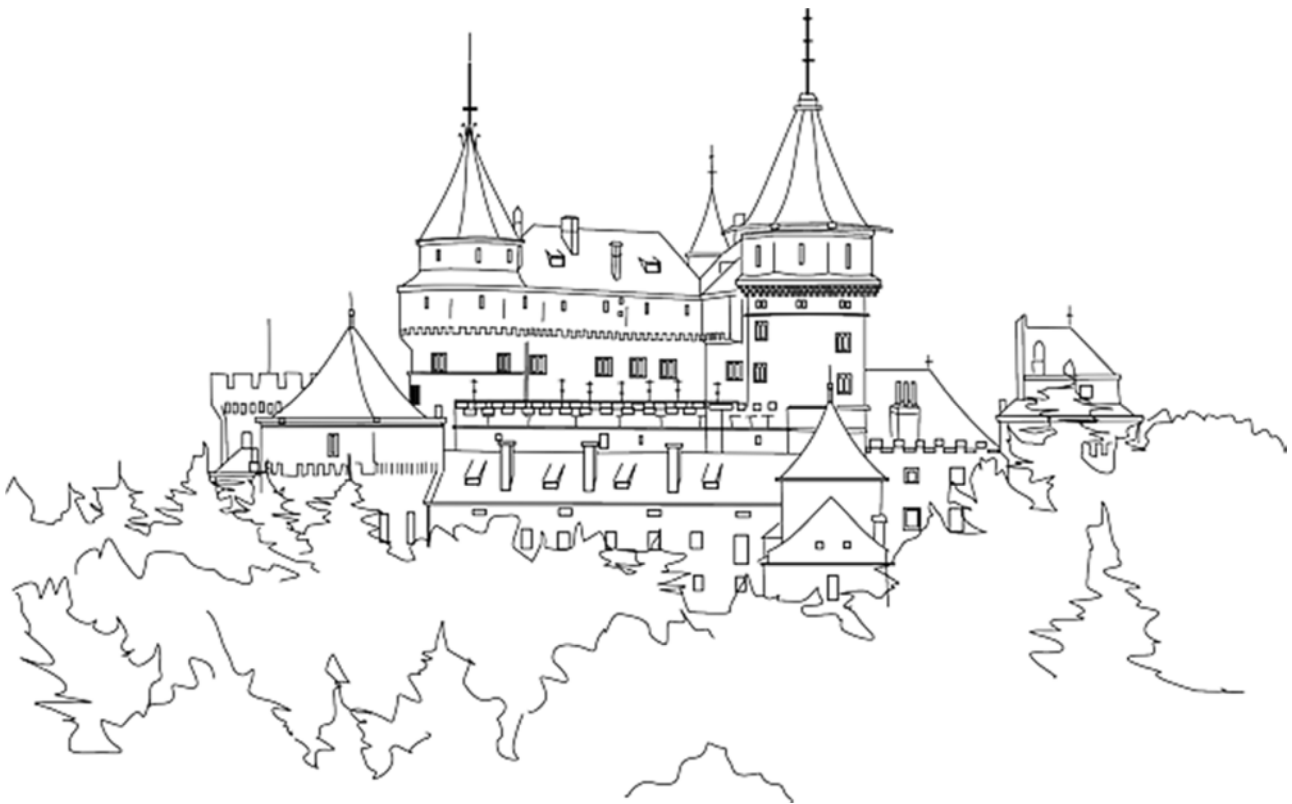


3/4

Wo baute man Burgen?

Burgen baute man oft in abgelegenen Tälern oder an Orten, die durch Felsen, einen Fluss oder See an möglichst allen _____ geschützt waren. Nur durch einen schmalen Zugang gelangte man zur Burg hinauf. Man versuchte also, die Burg durch die umliegende Natur zu schützen. Wichtig bei der Auswahl eines Bauplatzes war auch der Ausblick ins _____, um heranrückende Angreifer schon früh zu sehen.

Mit Wachtürmen, Wassergräben und hohen _____ konnte die Burg zusätzlich geschützt werden. Vor allem in flachen _____ mussten die Burgen mit zusätzlichen Gräben, dicken Mauern und massiven Toren befestigt werden



Die Burg

AB 1: Lösung



4/4

Lösung:

Warum entstanden Burgen?

Zu Tells Zeiten (vor etwa siebenhundert Jahren) gab es bereits **Burgen** in der Schweiz. Eine Burg ist ein befestigter Wohnsitz. Sie wird von Rittern bewohnt. Auch **Vögte**, wie Hermann Gessler, wohnten in einer Burg.

Als es noch keine Burgen gab, konnten die Dörfer leicht von **Räubern** und fremden Völkern eingenommen werden. Die Dächer der Häuser waren aus Stroh. Wenn sie von den Feinden angezündet wurden, brannten sie lichterloh. Die Dörfer waren umzäunt. Es gelang den Angreifern jedoch, den Zaun mit ihren **Seilen** und Pferden niederzureissen. Dann waren die Dorfbewohner schutzlos.

Also begann man, schwer angreifbare, befestigte Burgen zu bauen, um besser geschützt zu sein und das Land besser überwachen zu können. Die Bauern konnten sich mit ihren Familien, den **Tieren** und den Vorräten auf die Burg zurückziehen. Sie diente den Bewohnern als **Zufluchtsort**.

Wo baute man Burgen?

Burgen baute man oft in abgelegenen Tälern oder an Orten, die durch Felsen, einen Fluss oder See an möglichst allen **Seiten** geschützt waren. Nur durch einen schmalen Zugang gelangte man zur Burg hinauf. Man versuchte also, die Burg durch die umliegende Natur zu schützen. Wichtig bei der Auswahl eines Bauplatzes war auch der Ausblick ins **Land**, um heranrückende Angreifer schon früh zu sehen.

Mit Wachtürmen, Wassergräben und hohen **Mauern** konnte die Burg zusätzlich geschützt werden. Vor allem in flachen **Gebieten** mussten die Burgen mit zusätzlichen Gräben, dicken Mauern und massiven Toren befestigt werden.